

I. A - 6 g / 42

Prag, den 12. August 1943.

12. VIII. 1943

1.) Kanzlei setze auf besonderen Bogen:

Herrn General Reinefarth.

Im Nachgang zu dem hies. Erlaß vom 2.2.d.Js. - Zeichen St.S. XII J - 45 a/42 in Sachen Oberlandrat Heß, Iglau, Oberlandratsamt, setze ich Sie davon in Kenntnis, daß Heß zum Einsatz in der Waffen-# freigegeben worden ist. Ich beabsichtige, mit der Vertretung von Heß den schwerkriegsbeschädigten Oberlandrat Krohmer zu beauftragen, und bitte hierzu um Ihre baldgefällige Stellungnahme.



82/110

2.) Wv. am 15.8.1943 bei mir.

Wiederborgelegt am 15.8.43

30.8.43

St. S. I A - 6 g/43.

8

A b s c h r i f t !

---

Fernschreiben

W-Personalhauptamt Berlin FS Nr. 518 12.6.43 o8000 ===

An  
W-Gruppenführer Karl Hermann Frank,  
Höherer W- und Polizeiführer Böhmen - Mähren,  
P r a g .

Betr.: Dort. FS. v. 11.6.43.

Lieber Kamerad Frank,

ich habe Ihre beiden Fernschreiben vom 12.6.43 erhalten. Es muß dortseits ein Irrtum vorliegen. Ich komme zunächst für längere Zeit wohl noch nicht nach Prag. Ich wäre für Nachricht über Angelegenheit Staf. Hebron dankbar.- Wegen Freigabe des Stubaf. Oberlandrat Heß in Iglau werde ich mich erneut an das OKW wenden.

Mit kameradschaftlichem Gruß und

H e i l H i t l e r !

Ihr

gez. v. Herff,

W-Gruppenführer und  
Generalleutnant der  
Waffen-W.

*inc. am 25. 6. 1943 bei dem*

*Ansprechenden.*

Wiedermangelte am <sup>25.6.43</sup>~~25.6.43~~

*12/6.43.*

11. VI. 1943 *ve*

1.) FS:

An  
W-Gruppenführer und Generalleutnant der  
Waffen-W v. H e r f f ,  
Chef des W-Personalhauptamtes,  
B e r l i n - Charlottenburg 4,  
Wilmersdorfer Straße 98-99.

Sehr verehrter Kamerad v.Herff !

In Sachen W-Sturmbannführer Oberlandrat Heß, Iglau, haben Sie mir unter dem 12.5.d.Js. - Zeichen II W - 21ell/W/P. PA. H 1903 mitgeteilt, daß das Oberkommando der Wehrmacht die Freigabe von Sturmbannführer Heß zum Dienst in der Waffen-W abgelehnt habe. Ich wäre zu Dank verbunden, wenn Sie den Versuch unternehmen würden, die Entscheidung des Oberkommandos der Wehrmacht rückgängig zu machen. Aus Gründen, die ich mit Ihnen mündlich besprechen möchte, lege ich Wert darauf, daß Heß in Kürze einrückt. Sollte die Freigabe zur Waffen-W nicht zu erreichen sein, werde ich die Uk-Stellung aufheben, damit Heß der Wehrmacht zur Verfügung steht.

Mit kameradschaftlichen Grüßen und



B e r l i n - Charlotten

Wilmerdorfer Straße 9

Sehr verehrter Kamerad

In Sachen  $\frac{1}{4}$ -Sturmband

Sie mir unter dem 12.!

1903 mitgeteilt, daß

Freizuge von Sturmband

11

7. Juni 1943.

St.S. I A - 6 d/43.

ns sttrhochw (S.)  
W-Brigadeführer Opländer

zur Kenntnis

7. VI. 1943

1.) An Herrn  
General Ziervogel,  
Chef des Stabes,  
P r a g XIX,  
Platz der Wehrmacht

Sehr verehrter Herr  
In Sachen Freigabe  
Oberlandst. No. 8. 7.

Ma

d  
1943

7. Juni 1943

St. S. I A - 6 4/43

-7-

2.) Durchschrift an  
W-Brigadeführer Opländer

zur Kenntnis.

7. VII. 1943

An Herrn  
General Eisevogel,  
Chef des Stabes,  
P r a g XIX,  
Platz der Wehrmacht 2.

Sehr verehrter Herr General!

In Sachen Freigabe von Feldwibel der Reserve und R.O.A.  
Oberlandrat Herr Igls, teile ich im Nachgang zu dem dies.  
Schreiben vom 16.4.43 - Zeichen St.S. XII 7 - 45 2/43  
mit, das Oberkommando der Wehrmacht die Freigabe von  
Personen, die im Ausland in der Wehrmacht abgelehnt hat.  
Ich bitte, unter diesen Umständen das dies. Schreiben vom  
16.4.43 als erledigt zu betrachten.

3.) Wv. am 7.7.1943 bei dem Unterzeichner.

Heil Hitler!

Ihr



85166

Ministerialrat

Der Reichsführer-**SS**

**SS**-Personalhauptamt

II W - 21e11/M/P. PA.H 1903

Berlin-Charlottenburg 4, den 12. Mai 1943  
Wilmsdorfer Straße 98-99  
Fernsprecher: Sammel-Nr. 32 39 96

Betr.: Freigabe des **SS**-Sturmbannführers der Allg.-**SS** Wilfried  
H e s s für die Waffen-**SS**.

An den

Höheren **SS**- und Polizeiführer  
Böhmen - Mähren  
Staatssekretär **SS**-Gruppenführer  
und Generalleutnant der Polizei  
Karl Hermann F r a n k

Büro des Staatssekretärs  
beim Reichsprotector  
in Böhmen und Mähren.

Eing.: 14. MAI 1943

P r a g

Das Oberkommando der Wehrmacht hat den Antrag auf Freigabe des  
**SS**-Sturmbannführers und Feldwebels d.R. Wilfried H e s s ,  
geb. 22.1.1911, für die Waffen-**SS** abgelehnt, da es sich bei der  
angespannten Offiziersersatzlage ausserstande sieht, auf Hess  
als vollausgebildeten Feldwebel der Panzergrenadiere vom Geburts-  
jahrgang 1911 zu verzichten.

13

W-Gruppenführer.

16. April 1943.

St.S.160/92/43. ✓

ns firschrift an (S)  
W-Operführer Opländer

zur Kenntnis.

16. IV. 1943

1.) An  
 W-Gruppenführer und Generalleutnant der  
 Waffen-W v. H e r f f ,  
 Chef des W-Personalhauptamtes,  
 B e r l i n - Charlottenburg 4,  
 Wilmersdorfer Straße 98-99.

Sehr verehrter Kamerad v.Herff !

In Sachen W-Sturmbannführer Oberlandrat Heß, Iglau, be-  
 stätige ich den Eingang des dort. Schreibens vom 26.3.  
 d.Js. - Zeichen II W - PA. H 1903/M/L. und teile ergän-  
 zend mit, daß Sturmbannführer Heß mit Rücksicht auf die  
 Ersatzfrage erst zum 1.6.d.Js. einrücken kann.  
 Mit kameradschaftlichen Grüßen und

H e i l H i t l e r !  
Ihr



19163

13a

16. VI. 1943

16. VI. 1943

W-Gruppenführer.

2.) Durchschrift an  
W-Oberführer Opländer

zur Kenntnis.

16. VI. 1943

16. VI. 1943

An  
W-Gruppenführer und Generalleutnant der  
Waffen-SS, Herr  
Chef des W-Personalhauptamtes,  
Berlin - Charlottenburg 4,  
Wilhelmsdorfer Straße 98-99.

Sehr verehrter Kamerad v. Herr!  
In Sachen W-Sturmabteilung Oberleutnant Herr, ist zu be-  
stätigen ich den Eingang des dort. Schreibens vom 26.3.  
d. J. - Zeichen II W - PA. H 1903/W.L. und teils ergän-  
zend mit, das Sturmabteilung Herr mit Rücksicht auf die  
Erstatzung erst am 1.6.43 einbringen kann.  
Mit kameradschaftlichen Grüßen und

Herr  
Herr



19168

3.)

St.S. XII J - 45 f/42.

16. April 1943.

16. IV. 1943

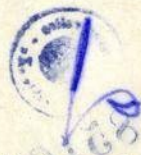
- 3.) An Herrn  
General Ziervogel,  
Chef des Stabes,  
P r a g XIX,  
Platz der Wehrmacht 5.

Sehr verehrter Herr General !

In Sachen Freigabe von Feldwebel der Reserve und R.O.A. Oberlandrat Heß, Iglau, erwidere ich auf das dort. Schreiben vom 8.4.d.Js. - Zeichen Abt. IIa E Az. 21 n Nr. 652/43, daß sich der Herr Staatssekretär mit der Freigabe von Oberlandrat Heß zum Dienst in der Waffen-~~W~~ mit Wirkung vom 1.6.d.Js. einverstanden erklärt hat.

Heil Hitler !

Ihr



Ministerialrat.

- 4.) Wv. nach Abgang bei dem Unterzeichner.  
Wiedergelegt am 17.4.43

15

Hauptabteilung I

Prag, den 8. April 1943

Betrifft: W i e l a n d - B r a x a t o r

V e r m e r k : Rücksprache mit General Ziervogel.

Die Angelegenheit Wieland, Braxator wurde mit General Ziervogel durchgesprochen. Der WBv. ist bereit, wenn wir Wieland abberufen, seinerseits Braxator von Olmütz abzuziehen, sobald er einen Anlass habe. Als Anlass erklärte General Ziervogel, die vom WBv. beantragte und uns zur Zeit zur Stellungnahme vorliegende Auflösung der WBK Olmütz und Budweis geeignet.

Hauptabteilung I

Prag, den 10. April 1943

Durchschriftlich

W-Obersturmbannführer Dr. Gies

unter Bezugnahme auf die heutige Rücksprache zur gefl. Kenntnisnahme. Wir stimmen der Auflösung des WBK Olmütz gegenüber dem RMDI dieser Tage zu. Das RMDI unterrichtet das OKH, das dann die Auflösung verfügt. Ich werde dafür sorgen, daß all dies schnell vorsichgeht, damit der Weg für Braxators Weggang frei wird und damit auch die Abziehung Wielands und in der weiteren Folge die Freigabe Hess möglich wird. Der Freigabetermin Hess zum 1.5. wird allerdings nicht mehr einzuhalten sein.

  
Krischauer  
50168

112/4

Wegang! byf. 7a  
! 12/4. 43.

St. G. XII 7-45 e/42

Wehrmachtbevollmächtigter  
beim Reichsprotector  
und  
Befehlshaber  
im Wehrkreis Böhmen und Mähren

16  
Prag, den 9. April 1943  
XIX, Platz der Wehrmacht 5  
Rufnummer 76 841



Abt. IIa E Az. 21 n Nr. 652/43.

Betr.: Freigabe des Feldwebels d.Res. und R.O.A. (Sturmabführer der Allgemeinen-SS) Wilfried H e s s, SS-Nr.: 24 506, geb. 22. 2. 1911, für die Waffen-SS.

An den  
Reichsprotector in Böhmen und Mähren  
z.Hd. d.Herrn Min.Rat Dr. G i e s s

P r a g I V .

Das SS-Personalhauptamt Berlin hat um Freigabe des Feldwebel d.Res. und R.O.A. Wilfried H e s s, geb. 22.1.1911 zu Sonneberg/Th., Anschrift: Jglau, Rahmhofgasse 16, zuständiges W.B.K. Olmütz, Wehrnummer: Meiningen 11/154/5, zur Verwendung in der Waffen-SS gebeten.

Hess ist Oberlandrat im Protektorat und z.Zt. uk-gestellt, doch soll nach Angabe des SS-Personalhauptamtes der SS-Gruppenführer und Staatssekretär Frank bereit sein, H. für den für SS-Führer vorgesehenen Fronteinsatz freizugeben.

Um Mitteilung, ob und wann eine Freigabe in Frage kommt, wird gebeten. *h*

Für den Wehrmachtbevollmächtigten  
und Befehlshaber  
Der Chef des Generalstabes  
J.A.

10158  
*M. Haack*

St. S. XII 7-45 d/42

Der Reichsführer-**SS**

und Chef der deutschen Polizei

**SS**-Personalhauptamt

II W - PA. H 1903/M/L.

17  
Berlin - Charlottenburg 4, den 26. 3. 1943  
Wilmsdorfer Straße 98-99  
Fernsprecher: Sammel-Nr. 32 39 96

Dieses Staatssekretärs  
beim Reichsstatthalter  
in Böhmen und Mähren.

Eing.: 29. MRZ. 1943

An den

Höheren **SS**- und Polizeiführer  
Böhmen - Mähren  
Staatssekretär **SS**-Gruppenführer  
und Generalleutnant der Polizei  
Karl Hermann Frank

P r a g .

Sehr verehrter Kamerad Frank !

Ich danke Ihnen für Ihr Schreiben vom 4. 3. 1943 und bin  
gern damit einverstanden, daß der Oberlandrat (Sturmbann-  
führer der Allgemeinen-**SS**) Wilfried Hess zum 1.5.1943  
zur Verfügung der Waffen-**SS** gestellt wird.

Nach Eingang der erforderlichen Unterlagen habe ich heute  
beim Heerespersonalamt die Freigabe des Hess für die Waf-  
fen-**SS** beantragt.

Mit kameradschaftlichen Grüßen  
und Heil Hitler !

*einmal eingang.*  
*1. 27/2. 43.*

*M. M. Gumbel*  
**SS**-Gruppenführer und  
Generalleutnant der Waffen-**SS**

1878

W-Gruppenführer.

4. März 1943.

St.S. 92/43. ✓

ne firsosonow (.s  
rebnäiqo rennñredO-W

d  
-5. III. 1943

.aintnneX sw

1.) An

W-Gruppenführer und Generalleutnant  
der Waffen-W v. H e r f f ,  
Chef des W-Personalhauptamtes,

18a

5. III. 1943

2.) Durchschrift an  
H-Oberführer Opländer

zur Kenntnis.

10. III. 1943

Wilmersdorfer Straße 98-99.  
B e r l i n - C h a r l o t t e n b u r g 4.  
Obst des H-Personalhauptamtes,  
der Witten v. H e r t i e,  
H-Gruppenführer und Generalleutnant

Sehr verehrter Kamerad v. Hertie!

3.) Zum Vorgang.

Mit kameradschaftlichen Grüßen und  
stehen zu erklären, daß Hesse zum 1.2.43. eintritt.  
Witten freigegeben. Ich bitte, sich damit einver-  
reißt die Sturmabteilung Hesse zum Einsatz in der  
Landrat Hesse, Lissa, erwidere ich, daß ich gerne be-  
No - As. P. A. H 1903 in Sachen H-Str



H i t l e r !

85159

(.S)

Mit 10.08.1943

Der Reichsführer-**SS**  
Der Chef des **SS**-Personalhauptamtes  
Ch - vH/No - Az. PA. H 1903

Berlin - Charlottenburg 4, den 3.2.43  
Wilmersdorfer Straße 98-99  
Fernsprecher: Sammel-Nr. 32 39-96

19

*Handwritten signature*

Betr.: **SS**-Sturmbannführer Wilfried H e s s , Iglau.

An den  
Höheren **SS**- und Polizeiführer Böhmen-Mähren,  
Staatssekretär **SS**-Gruppenführer und  
Generalleutn.d.Pol. Karl Hermann  
P r a g .

Frank am Staatssekretärs  
B. u. Reichspräsident  
in Böhmen und Mähren.  
Eing. - 5. FEB. 1943

Sehr verehrter Kamerad Frank !

Ich komme heute mit einer dienstlichen Bitte zu Ihnen. Sie wissen, dass die Lage an der Front angespannt ist und dass wir versuchen müssen, alle altersmässig für eine Frontverwendung noch geeigneten Führer der Schutzstaffel für den Kriegseinsatz freizumachen.

In Ihrem Bereich befindet sich nun der Oberlandrat des Kreises Iglau, **SS**-Sturmbannführer Wilfried H e s s , der Feldwebel der Res. und R.O.A. des Heeres ist.

Ich bitte Sie nun, zu prüfen, ob **SS**-Stubaf. Hess nicht für einen Einsatz freigemacht werden kann. Es ist ja auch für unsere Führer der Schutzstaffel höchst unerwünscht, wenn sie nicht zum Kriegseinsatz gekommen sind und dann später an führenden Stellen des Staates und der Partei verwandt werden sollen.

Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie Dr. Hess vielleicht bis zum 1.4.43 oder 1.5.43 freigeben könnten.

Mit kameradschaftlichem Gruss und  
Heil Hitler !

bin ich Ihr ergebener

*Handwritten signature*  
**SS**-Gruppenführer und  
Generalleutnant d. Waffen-**SS**

St. G. XII y - 458/42

20

2. II. 1943

1.) Kanzlei setze auf besonderen Bogen:

Herrn General Heinefarth.

Oberlandrat Heß, Iglau, Oberlandratsamt, hat mich gebeten, seine Uk-Stellung zum 1.4.d.Js. aufzuheben. Mit Rücksicht darauf, daß Heß Reserveoffiziersanwärter ist und zur Waffen-  
44 eingezogen werden kann, bin ich bereit, die Uk-Stellung aufzuheben. Mit der Vertretung von Heß möchte ich Ministerialrat Fischer beauftragen, der für diese Aufgabe, da er früher Behördenleiter war, geeignet und auch derzeit im Amte des Reichsprotectors entbehrlich ist. Ich bitte um Ihre baldgefällige Stellungnahme.



22128

2.) Wv. am 5.<sup>4</sup>2.1943 bei mir.

Wiedervorgelegt am 5.2.43

W-Sturmbannführer Heß.

30. Januar 1943.

An

W-Brigadeführer und Generalmajor der Waffen-W v. Herff,  
B e r l i n - Charlottenburg 4.

-----

Brigadeführer !

Ich bitte, Ihnen für Ihren Brief vom 11.12.42 und Ihre Wünsche zum Julfest meinen gehorsamsten Dank aussprechen zu dürfen. Gleichzeitig darf ich die Gelegenheit benutzen, Ihnen eine Bitte vorzutragen. Seit Beginn des Krieges bemühe ich mich, an die Front zu kommen. Leider war ich zunächst im Protektorat unabhkömmlich, obwohl ich freiwillig bei einer Kradschützenkompanie 1 Jahr gedient habe und nach 2 Übungen seit 1938 Feldwebel der Reserve und ROA bin. Nach Aufhebung meiner UK-Stellung kam ich im Jahre 1940 leider nur für 6 Monate zur Militärverwaltung Frankreich und später zusammen 8 Wochen zum Ersatzheer.

Nachdem nun, wie ich von Oberführer Opländer erfahren habe, alle Angehörigen der Allgemeinen-W aus den Jahrgängen 1901 und jünger zur Reserve der Waffen-W gehören, hoffe ich, endlich die Möglichkeit zu haben, hinauszukommen. Ich habe deshalb Oberführer Opländer gebeten, beim Gruppenführer Frank meine Freigabe zu erwirken. Ich möchte Sie nun herzlichst bitten, mein Streben zu unterstützen und vor allen Dingen mir dann, wenn meine Freigabe erfolgt ist, zu einer möglichst baldigen Versetzung zu einem Fronttruppenteil zu verhelfen. Indem ich Ihnen schon im voraus für Ihre Hilfe danke, bin ich mit

Heil Hitler !

Ihr sehr ergebener

gez. H e ß

W-Sturmbannführer.

22

St.S. XII J - 45/42.

Prag, den 29. August 1942.

29. VIII. 1942  
*M*

1.) PS:

An Herrn  
Oberlandrat Hess,  
I g l a u ,  
Oberlandratsamt.

Termin zur Besprechung bei dem Herrn Staatssekretär :  
31.8. d.Js., 11,00 Uhr vormittags. Besprechung findet  
in Gegenwart des Generalinspektors der Verwaltung  
statt.



gez. G i e s ,  
Oberregierungsrat.

82132

*Leh Dr. Gies-nonyalagyn*  
*K. d. A. ye*

2.) Wv. nach Abgang bei dem Unterzeichner.

St.S. XII J - 45/42.

Prag, den 29. August 1942.

R-Prot.No 1628

1225

FS:

An Herrn  
Oberlandrat Hess,  
I g l a u ,  
Oberlandratsamt.

Als Fernschreiben 1628  
befördert unter Nr. 29/8  
am 29/8 um 13.25 Uhr  
Iglau R. 4  
R.-Prot.

Termin zur Besprechung bei dem Herrn Staatssekretär :  
31.8. d.Js., 11,00 Uhr vormittags. Besprechung findet  
in Gegenwart des Generalinspektors der Verwaltung  
statt.

gez. G i e s ,

Oberregierungsrat. 1/29/8 42

+++ OLI FS NR . 1628 29/8 1942 13.25 ERHALTEN WILFLING ++